

# **Aktien** Technische Analyse von **Trends**

**Robert D. Edwards**  
**John Magee**

**Ungekürzte Übersetzung aus dem Amerikanischen  
mit einer Ergänzung zur deutschen Ausgabe von**

**Dr. Walter Frühling**

**VERLAG HOPPENSTEDT & CO · 61 DARMSTADT**

## INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Verzeichnis der Illustrationen (mit kurzer Inhaltsangabe)

### TEIL I

Vorwort		3
Kapitel 1	Die technische Betrachtungsweise bei Spekulation und Investment <i>Technische und fundamentale Theorie – Die Börsenphilosophie der technischen Aktienanalyse</i>	5
Kapitel 2	Charts <i>Verschiedene Arten von Charts – Die nötigen Daten – Arithmetischer und logarithmischer Maßstab</i>	9
Kapitel 3	Die Dow-Theorie <i>Vorläufer aller technischen Theorien – Benutzung von Börsen-Indizes – Die grundlegenden Sätze der Dow-Theorie – Charakteristische Phasen von Bull- und Bear Trends</i>	13
Kapitel 4	Die Dow-Theorie in der Praxis <i>Anwendung der Dow-Theorie auf Indexe im Jahre 1941 – Das Verhalten im Jahre 1942 – Das Bull Market Signal – Die Secondary-Korrektur von 1943 – Bull Market Bestätigung – Der Frühling 1946 – Symptome der dritten Phase – Das Bear Market Signal</i>	25
Kapitel 5	Mängel der Dow-Theorie <i>„Zweimal raten“ – „Zu spät“ – Das Ergebnis von 60 Jahren Dow-Theorie – Wenig Hilfe bei der mittelfristigen Spekulation</i>	43
Kapitel 6	Wichtige Trend-Umkehr-Formationen <i>Divergenzen zwischen einzelnen Aktien und Indexen – Definition von Trend-Umkehr und Umkehr-Formation – Es braucht Zeit, einen Trend umzukehren – Wie Insider ihre Aktienbestände abstoßen – Der Head and Shoulders Top (Kopf-Schulter-Gipfel-Formation) – Das erforderliche Umsatz-Verhalten – Durchbruch durch die Neckline – Symmetrie und Varianten – Kursziel-Formel</i>	47
Kapitel 7	Wichtige Trend-Umkehr-Formationen – Fortsetzung <i>Head and Shoulders Bottoms (Kopf-Schulter-Boden-Formationen) – Unterschiede bei Volumen und Breakout – Multiple Head and Shoulders Formationen (mehrfache Kopf-Schulter-Formationen) – Rounding Tops und Bottoms (sich rundende Tops und Bot-</i>	65

XI

	<i>toms) – Volumen-Aktivität bei Rounding Turns – Dormant Bottoms („Schläfer“) – Formationen auf wöchentlichen und monatlichen Charts</i>	
Kapitel 8	Wichtige Trend-Umkehr-Formationen – Fortsetzung <i>Triangles (Dreiecke) – Das Symmetrical Triangle – Volumen – Wie der Kursausbruch erfolgt – Ein theoretisches Beispiel – Umkehr oder Konsolidierung – Rechtwinklige Triangles, Ascending Triangle, Descending Triangle – Kursziel-Formel – Triangles auf wöchentlichen und monatlichen Charts</i>	87
Kapitel 9	Wichtige Trend-Umkehr-Formationen – Fortsetzung <i>Rectangles (Rechtecke) – Taktiken eines Syndikats – Verhältnis zur „Dow-Line“ – Double Tops und -Bottoms (doppelte Gipfel- und Talzonen-Formationen) – Wichtige Erkennungs-Kriterien – Vollendung und Ausbruch – Triple Tops und -Bottoms</i>	118
Kapitel 10	Andere Umkehr-Phänomene <i>Broadening Formations (sich verbreiternde Formationen) – Der Broadening Top – Rechtwinklige Broadening Formations – Diamond (Diamant) – Wedge-Formation (Keil) – Falling Wedge (fallender Keil) – Rising Wedges (steigende Keile) in Bear Market Rallies – Das One-Day-Reversal (Ein-Tages-Umkehr) – Selling Climax (Verkaufs-Panik)</i>	141
Kapitel 11	Konsolidierungs-Formationen <i>Flags (Flaggen) und Pennants (Wimpel) – Pennant und Wedge (Keil) – Kursziel-Formel – Test für Verlässlichkeit von Flag und Pennant – Wöchentliche und monatliche Charts – Head and Shoulders Konsolidierungen – Scallops (Muscheln) und Saucers (Untertassen) – „Moderne“ und „altmodische“ Börsen</i>	168
Kapitel 12	Gaps (Lücken) <i>Welche Gaps sind von Bedeutung? – Common oder Area-Gaps – Breakaway-Gaps – Continuation- oder Runaway-Gaps – Kursziel-Formel – Exhaustion-Gap – Island-Reversal (Insel-Umkehr) – Gaps in den Indexen</i>	189
Kapitel 13	Support und Resistance (Unterstützung und Widerstand) <i>Definition von Support- und Resistance-Niveaus – Wie sie ihre Rollen umkehren – Gründe für Support – Resistance-Phänomene – Tests zur Bestimmung des Potentials – Bedeutung des Volumens – Regeln für die Lokalisierung – Vorbedeutung eines Durchbruchs für die Kursentwicklung – Runde Zahlen – Historische Niveaus – Panik-Bewegungen und Erholungen – Resistance bei Formationen – Support und Resistance in den Indexen</i>	209
Kapitel 14	Trendlines und Trend-Channels <i>Haupt-Trendline (Haupt-Trendlinie) – Wie sich Trendlines bilden – Arithmetischer und logarithmischer Maßstab – Intermediate Up-Trends (Mittelfristige Aufwärts-Trends) – Tests für die Verlässlichkeit einer Trendline – Verlässlichkeit der Durchbrechung –</i>	232

*Throw-Back-Bewegungen – Anpassung einer Trendline – Doppelte Trendline – Trend-Channels (Trendkanäle) – Falsche Praktiken – Folgen einer Durchbrechung – Intermediate Down-Trends (mittelfristige Abwärts-Trends) – Korrektur-Trends – Das Fächer-Prinzip*

Kapitel 15	Major Trendlines <i>Verschiedene Arten eines Major Up-Trend (Langfristiger Aufwärts-Trend) – Arithmetischer und logarithmischer Maßstab – Tests für die Bedeutung – Major Down-Trends (Langfristige Abwärts-Trends) – Major Trend-Channels – Trendlines in den Indizes</i>	258
Kapitel 16	Technische Analyse von Waren-Charts <i>Theoretische Anwendbarkeit – Augenblickliche Warenmärkte für technische Spekulation geeignet – Innewohnende Unterschiede zwischen Aktien und Waren als Spekulations-Medium</i>	268
Kapitel 17	Zusammenfassung und abschließende Hinweise <i>Börsen-Philosophie der technischen Analyse – Rückblick auf die technischen Methoden – Notwendigkeit für Gesamt-Perspektive – Historisch sichere und gefährliche Zonen – Geduld</i>	274

## TEIL II

Mittel-Wort		283
Kapitel 18	Das taktische Problem	286
Kapitel 19	Die wichtigen Kleinigkeiten <i>Quellen für die Daten – Vorschläge für die Führung von Charts</i>	292
Kapitel 20	Die Art Aktien, die wir brauchen <i>Leverage (Hebelwirkung) – Schwankungs-Gewohnheiten</i>	295
Kapitel 21	Aktien-Auswahl für Charts <i>Charakter und Gewohnheiten – Anzahl – Vorteile amtlich notierter Wertpapiere</i>	297
Kapitel 22	Aktien-Auswahl für Charts – Fortsetzung <i>Diversifizierung – Kursspanne – Swing-Potential innerhalb verschiedener Gruppen – Gruppen mit langsamen Bewegungen</i>	301
Kapitel 23	Einzelheiten des Chart-Aufbaus	305
Kapitel 24	Die wahrscheinlichen Bewegungen Ihrer Aktien <i>Verhältnismäßige Sensitivity (Empfindlichkeit) – „Market-Reciprocal“ – Normal Range-For-Price (normale Schwankungsbreite bezogen auf das Kurs-Niveau)</i>	311
Kapitel 25	Zwei „kitzlige“ Fragen <i>Inanspruchnahme von Kredit – Short-Verkäufe</i>	315

Kapitel 26	Round-Lots oder Odd-Lots <i>Zusätzliche Unkosten für Odd-Lots – Gelegentliche Vorteile</i>	322
Kapitel 27	Stop-Orders <i>Protective Stops (schützende Stop-Loss-Orders) – Errechnung des Stop-Niveaus – Tafel von Stop-Entfernungen – Progressive Stops (fortlaufende Stop-Loss-Orders)</i>	324
Kapitel 28	Was ist ein Bottom? Was ist ein Top? <i>Die „Drei-Tage-weg-Regel“ – Basispunkte – Signale durch das Volumen-Verhalten</i>	331
Kapitel 29	Trendlines in Aktion <i>Kauf von Aktien – Verkauf von Aktien – Short-Verkäufe von Aktien – Eindeckung von Short-Verkäufen – Weitere Hinweise</i>	336
Kapitel 30	Ausnutzung von Support und Resistance <i>Formulierung einer Kauf-Regel – Wenn ein Support versagt – Platzierung von Stop-Loss-Orders</i>	346
Kapitel 31	Nicht alle Eier in einen Korb <i>Diversifizierung – Kosten an der amerikanischen Börse</i>	351
Kapitel 32	Kursziel-Formeln <i>Reaktionen und Bewegungen in der Haupt-Richtung</i>	354
Kapitel 33	Rückblick auf die verschiedenen Chart-Aktionen unter taktischen Gesichtspunkten <i>Die Dow-Theorie – Head and Shoulders – Multiple Head and Shoulders – Rounding Tops und -Bottoms – Triangles – Broadening Tops – Rectangles – Double Tops und -Bottoms – Diamonds – Wedges – One-Day-Reversals – Flags und Pennants – Gaps – Support und Resistance – Trendlines</i>	357
Kapitel 34	Eine kurze Zusammenfassung taktischer Methoden <i>Wann man aussteigt – Wann man einsteigt</i>	384
Kapitel 35	Auswirkungen der technischen Analyse auf das Verhalten der Börse <i>Viele Arten von Investoren – Technische Analysten als Minoritätsgruppe – Fortdauer eingefleischter Bewertungsgewohnheiten</i>	387
Kapitel 36	„Dieselben alten Muster“ <i>Der Charakter des Börsen-Verhaltens wiederholt sich über die Jahre – Zusätzliche Chart-Beispiele aus neuerer Zeit</i>	389
Kapitel 37	Ausgewogen und diversifiziert <i>Ablehnung des „Alles-oder-nichts-Prinzips“ – Der Evaluative-Index (Bewertungs-Index) – Begrenzung von Risiko und Furcht</i>	405
Kapitel 38	Lernen durch Versuch und Irrtum <i>Anwendung von Erfahrung</i>	411
Kapitel 39	Wieviel Kapital wird für die Spekulation eingesetzt?	413

Kapitel 40	Einsatz des Kapitals in der Praxis <i>Benutzung des „Composite Leverage“ entsprechend einer Börsen-Situation – Gesamt-Strategie</i>	415
Kapitel 41	Der Composite Leverage <i>Übermäßige finanzielle Ausdehnung und ein Paradoxon – Der Composite Leverage Index einer einzelnen Aktie – Composite Leverage für ein Portfolio – Depot-Politik – Negativer Composite Leverage</i>	419
Kapitel 42	Bleiben Sie bei einer Methode	424

## ANHANG

Anhang A	Tekniplat Chartpapier	429
Anhang B	Normal-Range-For-Price Indexes (Normale Schwankungsbreite bezogen auf das Kursniveau)	435
Anhang C	Sensitivity Indexes von Aktien (Empfindlichkeit von Aktien)	437
Anhang D	Ergänzende Chart-Beispiele	444

## ERGÄNZUNG ZUR DEUTSCHEN AUSGABE

(von Dr. Walter Frühling)

Kapitel 1	„Technische Analyse von Aktien-Trends“ und ihre Anwendung auf deutsche und Schweizer Charts <i>Bezugsquellen von deutschen und Schweizer Aktien – Charts, Unterschiede bei der Chart-Darstellung – Einzelne Chart-Beispiele mit Kommentierung (AEG, Dresdner Bank, BMW, Hoechst Farben, Globus Partizipationsscheine, Elektro-Watt, Erba Textil, Heilmann &amp; Littmann, Guano-Werke, Berthold Messing, Hitachi, Gold)</i>	479
Kapitel 2	Die amerikanische, die Schweizer und die deutsche Börse <i>Die amerikanische Börse im allgemeinen – Ticker – Short-Verkäufe – Stop-Loss-Orders – Schweizer Börse im allgemeinen – Termin- und Prämien-Geschäfte – Deutsche Börse im allgemeinen – Keine Auswirkungen der Unterschiede auf die Prinzipien der technischen Aktien-Analyse</i>	502

Kapitel 3	Verschiedenes	510
	<i>Literatur – Eigene oder gekaufte Charts? – Investieren oder Spekulieren mit Charts? – Sonstige Werkzeuge der technischen Aktienanalyse, insbesondere der 200-Tage-Durchschnitt – Internationale Verflechtung – Anfängerfehler – Kapital-Einsatz – An der Börse fällt man als Meister vom Himmel</i>	
	Amerikanische Fachausdrücke mit Erläuterungen	517
	Stichwort-Verzeichnis	522